

Ablauf Anästhesie für Protonentherapie am Paul Scherrer Institut, Zentrum für Protonentherapie

Kinder unter sechs Jahren oder ältere Kinder, die nicht lange genug ruhig liegen bleiben können, benötigen für die Protonentherapie eine Anästhesie.

Es wird eine total intravenöse Anästhesie (TIVA) unter Spontanatmung durchgeführt.

Wie bei jeder Anästhesie müssen die Kinder nüchtern sein, d.h. sie dürfen bis vier Stunden vor Anästhesieeinleitung noch eine kleine Mahlzeit zu sich nehmen und bis zwei Stunden vor Anästhesieeinleitung klare Flüssigkeit (Tee, Wasser, Sirup) trinken.

Der Wartebereich der Kinder ist speziell für die Bedürfnisse und Interessen der kleinen Patienten und ihrer Familien eingerichtet.





Zur Anästhesieeinleitung werden die Kinder mit ihren Eltern im Wartezimmer abgeholt...



...und in den Einleitungsraum begleitet.



Bei der Anästhesieeinleitung sitzt das Kind in der Regel auf dem Schoß der Eltern. Fingerpuppen, Mutperlen und Geschichten erzählen helfen, Vertrauen aufzubauen und das Kind abzulenken.



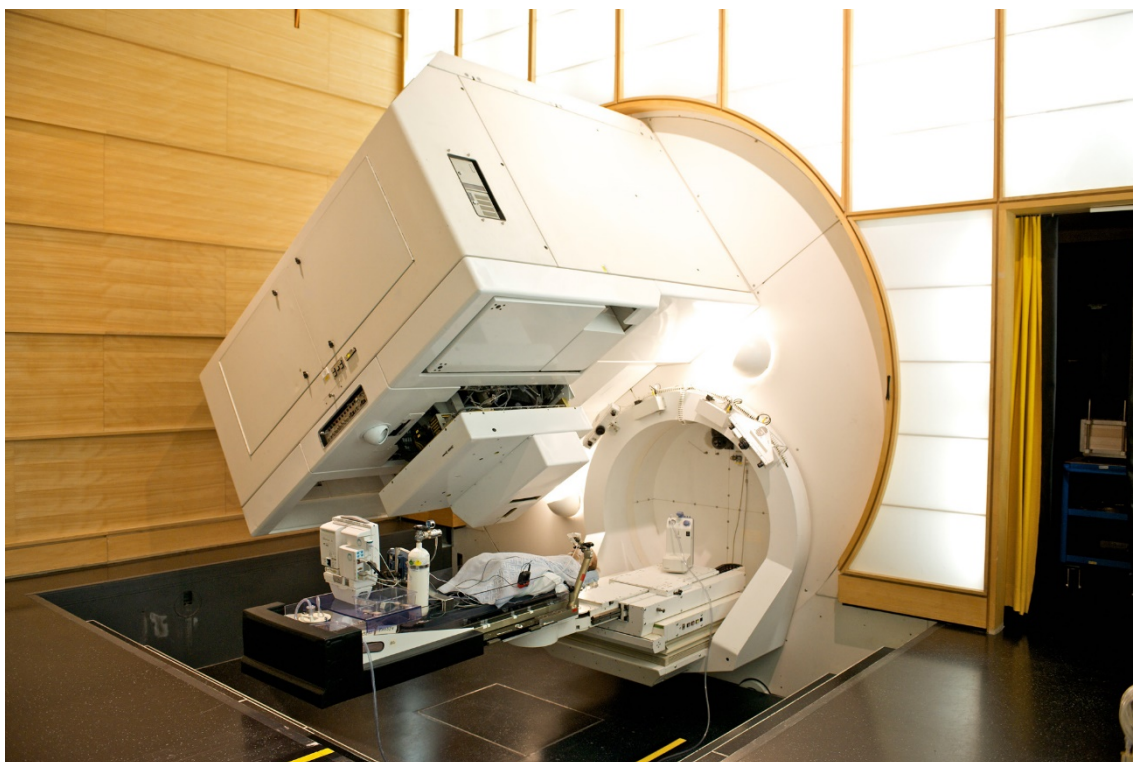
Sobald das Kind schläft und das Monitoring (EKG, Blutdruck, Sauerstoffsättigung, CO₂-Monitoring) installiert ist, erfolgt die Positionierung für die Therapie. Je nach Tumor wird das Kind in Bauch- oder Rückenlage gebracht, der Kopf wird mit einer Maske oder einem so genannten Beissblock fixiert.



Nach einer radiologischen Positionskontrolle wird das Kind in den Behandlungsraum begleitet.



Während der Behandlung...



...erfolgt die Kontrolle über Kameras. Die Vitalparameter werden über WLAN auf den zentralen Überwachungsmonitor übertragen.



Nach der Therapie wird das Kind in den Aufwachraum gebracht, wo die Eltern wieder anwesend sind.



Die Entlassung erfolgt, sobald das Kind gut wach ist und die Entlassungskriterien erfüllt sind.

